

## Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

<b>Bezeichnung</b>	<b>Libelle</b>		
<b>Inv. Nr.</b>	<b>115</b>		
	Zweck unbekannt, wahrscheinlich Hängelibelle		
<b>Gruppe</b>	Zubehör zu Theodoliten (?)		
<b>Material</b>	Messing blank		
<b>Beschreibung</b>	Libelle in Schutzrohr, ohne die sonst üblichen, sich auf das Schutzrohr abstützenden Justier- vorrichtungen, Libellenglas grün hinterlegt, ohne gravierte Skala, dafür Skala auf einem zwischen die Träger eingepassten Steg; Skala graviert auf einem versilberten Bereich des Steges; Skala mit 15 Teilstrichen über beiden Enden der Blase, beide Seiten des Stabes graviert und bezfert (von innen gegen aussen) mit 0, 3, 6, 9, 12, 15; Träger mit kreisförmigen Enden, möglicherweise mit Justiervorrichtung. Ohne Verpackung.		
<b>Beziehungen</b>			
<b>Dimensionen (Millimeter)</b>	<b>Gerät</b> L: 203 B: 22 H: 232	<b>Transportbehälter</b> L: B: H:	
<b>Autor, Hersteller</b>	keine Gravur	<b>Herkunft</b>	
<b>Zustand</b>	Korrosionsspuren am Messing, Versilberung der Skala korrodiert, im übrigen sehr gut erhalten und funktionsfähig.		
<b>Erwerbsjahr</b>	1988	<b>Vorbesitzer</b>	
<b>Erwerbsart</b>	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
<b>Invent. am 11.09.1995</b>	<b>durch</b> Ae	<b>Inv. Nr. alt</b>	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht identifiziert
<b>Diverses, Libelle, Objektgeschichte (2) Die</b>	Die Libelle scheint aus einer frühen Zeit zu stammen. Hinweise: (1) grün hinterlegte (Libellen wurden auch in frühen Zeiten weiss hinterlegt, jedoch später nicht mehr grün).  Skala ist nicht auf das Libellenglas graviert, sondern auf einen separatem Stab (Skalen wurden auch in frühen Zeiten direkt auf die Libellengläser graviert, später wurden jedoch keine separaten und feststehenden Skalen mehr verwendet). Die Libelle Inv. Nr. 114 ist sehr wahrscheinlich im gleichen Zeitraum hergestellt worden (zum Schlagen der Ziffern wurden dieselben Stempel verwendet).		
<b>Literatur</b>			